

## **Hochwasserschutz ist systemrelevant!**

### **Bürgerantrag an die Stadtverwaltung Xanten**

**Titel: Hochwasserschutz ist für Xanten systemrelevant!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thomas Görtz,  
sehr geehrte Damen und Herren, im Rat der Stadt Xanten,

die Sorge um die Sicherheit ihrer Bürger, der Wirtschaft und Infrastruktur wird u.a. bestimmt durch den Schutz vor Hochwasser und Starkregen in einem (historisch) potenziellen und bergbaubetroffenen Überflutungsgebiet. Da Deiche in NRW nicht für Extremabflüsse konzipiert sind unterliegen besonders linksrheinische bergbaubetroffene Regionen bereits ab einem Abfluss <sup>2)</sup> von 11.000 m<sup>3</sup>/s einem potenziellen Überschwemmungsrisiko insbesondere durch drohende Deichhinter-/überströmung aus Krefelder Richtung (Anlage 1).

Diese Gefahren sind real und betreffen auf Grund der Höhenlage vor allem die Ortschaften Birten, Beek, Lüttingen, Wardt und Vynen. (Anlage 2)

Bergbaufolgen verändern auf Ewig die Flächennutzung und das Bedrohungspotenzial in der Region und widersprechen u.a. den Richtlinien des WHG. Wann endlich ergehen Konsequenzen aus den Studien/Gesetze (Verweis unter <sup>1), 2), 3), 4)</sup> zur nachhaltigen Sicherung vor Überschwemmungen bergbaubetroffener Gebiete?

Studien -u.a. im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-HWRM-RL- aus dem Jahr 2014 erstellt <sup>3)</sup>, sprechen von über 5.000 betroffenen Menschen allein in Xanten. Seit dieser Zeit hat die Verletzlichkeit des Stadtgebietes weiter zugenommen, wie zum Beispiel das Starkregen-Unwetter im Sommer 2016 zeigt. Aktuelle Strategien von K&S dienen zudem nicht dem Schutz der Infrastruktur, den Lebensraum zur Daseinsvorsorge, dem Status quo!

Ist man sich dieses Risikos für die Stadt bewusst? Wer ist für die Sicherheit, Leib, Leben und Eigentum der Bürger und der Sachwerte verantwortlich? Die Verwaltung?

Wenn nein, wer dann?

Wer muss für entstehende Schäden an der Infrastruktur, der Umwelt, den Flächennutzungseinschränkungen<sup>1)</sup> und der Attraktivität unsere Stadt aufkommen, wenn der „Bergbautreibende“ und keine Versicherung Überschwemmungsschäden durch Geländesenkungen etc. in bergbaubetroffenen Gebieten übernimmt?

Wir fragen: Was wollen/werden Sie tun, um unser Stadtgebiet, die Bürger vor einer Überschwemmung zu schützen? Die Systemrelevanz des Hochwasserschutzes für unser Gebiet ist Ihnen bekannt. Wissen Sie von (überörtliche) nachhaltigen Strategien seitens der Kreis-/Landesregierung zur Schadensverhinderung für das bergbaubetroffene Gebiet am linken Niederrhein gem. KRITIS?<sup>4)</sup>

Ist den politischen Vertretern die Problematik bewusst und folgt die Stadtverwaltung dieser Zielrichtung einer vorsorgenden Schadensverhinderungsstrategie? Bürger haben ein Recht zu fordern! Wir sind keine Bittsteller!

Wir beantragen die Bewertung und Information über die oben genannten Gefährdungen an die Verwaltung, den Rat und die Bürger der Stadt Xanten (vor allen in den betroffenen Krisengebieten).

Wir bitten um ihre Antwort und um Eingangsbestätigung unseres Bürgerantrages.

Mit freundlichen Grüßen,

Annegret und H.-Peter Feldmann  
Zur Wassermühle 45  
46509 Xanten

02801-6584 / [hp-feldmann@t-online.de](mailto:hp-feldmann@t-online.de) / [www.nr-feldmann.de](http://www.nr-feldmann.de)

Mitunterzeichner: Werden nachgereicht

Derzeit läuft eine Unterschriften-Aktion. Die entsprechenden Listen werden ebenfalls nachgereicht.

Verweise (Studien)/Gesetze/Richtlinien

<sup>1)</sup> **Potenzielle Hochwasserschäden am Rhein** in NRW 2000

<sup>2)</sup> **Grenzüberschreitende Auswirkungen von extremem Hochwasser** am Niederrhein 2004,

<sup>3)</sup> **EU-HWRM-RL/WHG: Gefahren- und Risikokarten Rheingraben Nord** von 2014/2019

<sup>4)</sup> **Kritische Infrastrukturen (KRITIS)**

„sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.“ Info: Basisschutzkonzept\_kritis.pdf

Anlage 1: RISIKO Rheinhochwasser

Anlage 2: Geländeprofil Umgebung von Xanten